

## Aktienbrauerei zum Hasen, Augsburg.

**Gegründet:** 20./11. 1890. Firma bis 1920 Actienbrauerei zum Hasen vorm. J. M. Rösch, dann: Actienbrauerei zum Hasen u. Lorenz Stötter, 1921 geändert in „Actienbrauerei zum Hasen, Lorenz Stötter u. Kronenbräu“, seit 1924 wie oben. Die Brauerei besteht seit 1589 und ist 1892 neu gebaut. Der Wert der Einlagen der Vorbesitzer J. M. Rösch und B. Kreissle betrug M. 500 000 bezw. M. 75 000. 1899 wurde die Exportbrauerei zum Schnapperbräu in Augsburg erworben. Die Ges. besitzt z. Z. 29 Wirtschafts-Anwesen. 1909/10 Ankauf dreier Anwesen behufs Arrondierung der Anlagen zur Erbauung einer eigenen Mälzerei. Jährl. Bierabsatz ca. 90 000—100 000 hl in Friedenszeit. Das gesamte Brauereianwesen mit Mälzerei umfasst zur Zeit ein Areal v. 1.034 ha; die Brauerei ist für eine Gesamtproduktion von 130 000 hl eingerichtet, die Mälzerei hat eine Leistungsfähigkeit von vorerst 50 000 Zentner Malz pro Jahr. Im März 1920 Anglieder. der Brauerei Lorenz Stötter in Augsburg (s. bei Kap.). Die Überleitung des Betriebes der Brauerei Lorenz Stötter in die Braustatt der Hasenbrauerei ist inzwischen in allen Sparten durchgeführt worden. Die Mälzerei der Stötter-Brauerei wurde 1920/21 an den Kommunalverband Augsburg verpachtet; das Brauerei-Anwesen am Lauterlech inzwischen verkauft. Ab 1./5. 1920 Übernahme des Kontingents u. des Absatzes der Firma Kraftbräu des Viktor Stötter; die Ges. erzielte so eine weitere Vermehr. ihrer Produktion. Bierausstoss einschl. Kronenbräu von 1920/21: 183 000 hl. Lt. Fusionsvertrag v. 11./8. 1921 Übernahme der A.-G. Kronenbräu vorm. M. Wahl in Augsburg. Durch Vertrag vom 19./2. 1924 hat die Aktienbrauerei Augsburg ihr Vermögen auf die Aktienbrauerei zum Hasen, Augsburg, unter Ausschluss der Liqu. übertragen; die Aktion. der Aktienbrauerei Augsburg erhalten für je vier Stamm- oder Vorz.-Akt. drei neue St.-Akt. der Aktienbrauerei zum Hasen, Augsburg, mit Gewinnberechtigung ab 1./10. 1923.

**Kapital:** M. 31 500 000 in 30 000 St.-Aktien u. 1500 Namen-Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht 1895 um M. 300 000, 1898 um M. 400 000, 1899 um M. 600 000, 1920 um M. 1 500 000, 1921 um M. 3 500 000, 1921 um M. 1 Mill. 6% Vorz.-Akt. mit mehrf. Stimmrecht. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1923 um M. 14 Mill. in 13 000 St.- u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die St.-Akt. von einem Konsort. zu 5000% übernommen u. M. 7 Mill. den bisher. Aktion. 1:1 zu 8000% + Steuern angeboten. Weiterhin erhöht (zur Übernahme der Aktienbrauerei Augsburg) um M. 10 Mill., zu 100% begeben. Die Ausgabe der neuen Hasenbräuaktien kann in der Weise erfolgen, dass von den zum Umtausch einzureichenden 13 400 St.- u. Vorz.-Akt. der Aktienbrauerei Augsburg 10 000 Stück als Hasenbräuaktien umgestempelt werden, während die übrigen 3400 St.- u. Vorz.-Akt. der Aktienbrauerei Augsburg vernichtet werden.

**Anleihe:** M. 600 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1914 der früheren Brauerei Lorenz Stötter A.-G. Stücke zu M. 1000, rückzahlbar zu 100%.

**Anleihen der früheren Kronenbräu-A.-G.** M. 660 000 4% Partial-Oblig. Serie III, und 4% Schuldverschreib. von 1896, Stücke à M. 500. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Nov. auf 1/7. Kurs 4% Stücke Ende 1914—1923: —, —, 88, —, 93, 91, —, 92, 100, —%.

**II.** M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 24./4. 1902 je 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1—400) à M. 500, auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. zu pari ab 1910 bis längstens 1940 durch jährl. Ausl. am 1./5. auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist ab 1910 vorbehalten. Die Anleihe ist hypothek. nicht sichergestellt. Verj. der Coup. 5 J. (F.), der Stücke 30 J. (F.). Kurs in Augsburg Ende 1914—1923: —, —, 88, —, 93, 91, —, 92, 100, —%.

**III.** M. 750 000 in 4 1/2% Oblig. von 1911, rückzahlbar zu 102% ab 1920 bis 1950. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1/7. Tilg. durch Ausl. oder freihänd. Rückkauf; ab 1920 verstärkte oder Totalkünd. mit 3mon. Frist zulässig. Sicherheit: I. Hypoth. auf 10 verschiedene Anwesen in Augsburg etc. Zahlstellen: München u. Augsburg: Bayer. Vereinsbank u. Fil. Eingeführt in Augsburg. Kurs Ende 1914—1923: 97, —, 92, —, 95, 97, —, 100, 103, —%.

Von sämtl. Anleihen Ende Sept. 1923 noch im Umlauf M. 2 075 010.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan.

**Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., Grenze 100 St., 1 Vorz.-Akt. 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rücklag., verträglm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von 1/2% des einzeg. A.-K.

**Bilanz am 30. Sept. 1923:** Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 750 000, Grundst., Geb. u. Wirtschafften 6 523 577, Masch. 778 001, Gespann u. Fuhrpark 664 003, Fasszeug 423 001, Mobil. 1, Kasse 14.9 Md., Bankguth. u. Effekten 28.6 Md., G.-M.-Pfandbriefe 85 790, Debit., Hypoth. u. Darlehen 1.89 Bill., Kaut. 371 421, Vorräte 7.14 Bill. (Haftungen 2 220 000). — Passiva: A.-K. 21 500 000, Teilschuldversch. 2 075 010, Hyp. 1964 589, G.-M.-Hyp. 150 000, nicht eingel. Div. 371 225, R.-F. 1 436 488, Spez.-R.-F. 1 423 336, Stempelersatzabgabe, Gesamtwertberichtig. 521 775, Baures. 500 000, Kaut. 808 911, Einlagen 50 116 158, Kredit. 610 Md., Hauptzollamt 148 Md., Bruttogewinn 8.32 Bill., (Haftung. 2 220 000). Sa. M. 9.08 Bill.